

Luisenblock Ost - Städtebaulicher Entwurf

Nr.	Kriterien/Unterkriterien und Anforderungen	Bewertungsmaßstab	Max. Punktzahl
1.	Lösung der konkreten Aufgabenstellung Die Platzierung im Wettbewerbsverfahren und die Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnisses werden bewertet.		50
1.1	Wettbewerbsergebnis	1. Preis = 45 Punkte 2. Preis = 30 Punkte 3. Preis = 20 Punkte	45
1.2	Weiterentwicklung Herangehensweise und Bereitschaft zur entwurflichen Weiterentwicklung nach Empfehlungen aus dem Preisgerichtsprotokoll / Beurteilung (Überarbeitungsempfehlungen). Erläuterung zur Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs auf Grundlage der Empfehlungen des Preisgerichts und wie sich diese auf den Wettbewerbsentwurf auswirken würden. Die Erläuterungen können durch Zeichnungen, Skizzen, Diagramme, Tabellen u. ä. verdeutlicht werden. Eine weitergehende Ausarbeitung ist nicht verlangt und wird auch nicht der Bewertung zu Grunde gelegt.	0 Punkte = keine Weiterentwicklung; die Empfehlungen sind nicht berücksichtigt. 1 Punkt = sehr geringe Weiterentwicklung; die Empfehlungen sind nur in geringem Maße berücksichtigt. 3 Punkte = durchschnittliche Weiterentwicklung; die Empfehlungen sind teilweise berücksichtigt. 5 Punkte = hohe Weiterentwicklung; die Empfehlungen sind vollständig berücksichtigt. Enthält das Preisgerichtsprotokoll keine Empfehlungen zur Weiterentwicklung, wird die volle Punktzahl von 5 Punkten vergeben.	5
2.	Honorarangebot Das Honorarangebot auf Grundlage des Leistungsverzeichnisses wird bewertet.		20
	Pauschalangebot (Wertungspreis)	Angebotspreis (max. 20 Punkte) Den Bewertungsmaßstab bildet ein Punktsystem von 0 bis 20 Punkten. Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält 20 Punkte. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem Zweifachen des	20

		<p>niedrigsten Angebotspreises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.</p> <p>Die Punkteermittlung für Angebote mit dazwischenliegenden Preisen erfolgt über eine lineare Interpolation bis zu zwei Stellen nach dem Komma nach folgender Formel:</p> $P = 20 - [(20/N) \times (X-N)]$ <p><i>P = zu ermittelnde Punktzahl pro Bieter</i></p> <p><i>N = niedrigster Preis</i></p> <p><i>X = zu wertender Preis</i></p>	
3.	<p>Qualifikation des vorgesehenen Schlüsselpersonals</p> <p>Die Qualifikation der für die Projektleitung vorgesehenen Person wird anhand ihrer Berufserfahrung und persönlichen Referenzen bewertet.</p>		20
	<p>Projektleitung Städtebau / Architektur</p> <p>Die Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung (1 Person) ist nachzuweisen durch die Vorlage eines beruflichen Lebenslaufs mit Angaben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name - Ausbildung/Studium/Abschluss - Fachlicher Werdegang: Zeitraum/Name der Unternehmen/ Zeit in den Unternehmen/Art der Tätigkeit - Anzahl der Berufsjahre als Architekt oder Stadtplaner - Persönliche Referenzen in der Projektleitung aus den letzten 10 Jahren (Stichtag: Aufforderung zur Angebotsabgabe), die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Leistungszeitraums, des Auftraggebers mit Kontaktdaten sowie einer Beschreibung der Leistungen, aus der insbesondere die Erfüllung der Mindestanforderungen hervorgeht. <p>Mindestanforderungen:</p>	<p>a) Referenzen (max. 14 Punkte)</p> <p>Gewertet wird die Anzahl der durch persönliche Referenz(en) nachgewiesenen Projekte, die mit dem ausgeschriebenen Projekt vergleichbar sind. Die maximal zu erreichenden 14 Punkte können durch mehrere Referenzen nachgewiesen werden. Jede Referenz muss die Mindestanforderungen an die Referenzen erfüllen. Die Punkteverteilung erfolgt wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Projekte = 0 Punkte 2 Projekte = 2 Punkte 3 Projekte = 4 Punkte 4 Projekte = 6 Punkte 5 Projekte = 8 Punkte 6 Projekte = 10 Punkte 7 Projekte = 12 Punkte 8 oder mehr Projekte = 14 Punkte <p>b) Berufserfahrung (max. 6 Punkte)</p>	20

Luisenblock Ost - Städtebaulicher Entwurf

	<ul style="list-style-type: none"> - zu (a) mindestens 1 persönliche Referenz der vorgesehenen Projektleitung über Leistungen als Projektleiter*in in abgeschlossenen Projekten mit einem vergleichbaren Leistungsbild, d.h. städtebaulicher Entwurf, LPH 1 bis 3 nach HOAI 2021. - zu (b) mindestens 2 Jahre Berufserfahrung als Architekt*in oder Stadtplaner*in 	<p>Gewertet wird die Anzahl der abgeschlossenen Berufsjahre als Architekt*in oder Stadtplaner*in, d.h. in denen die Projektleitung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt*in oder Stadtplaner*in berechtigt war. Die Punkteverteilung erfolgt wie folgt:</p> <p>2 bis 3 Berufsjahre als Architekt*in oder Stadtplaner*in = 0 Punkte 4 bis 5 Berufsjahre als Architekt*in oder Stadtplaner*in = 1 Punkte 5 bis 6 Berufsjahre als Architekt*in oder Stadtplaner*in = 2 Punkte 7 bis 8 Berufsjahre als Architekt*in oder Stadtplaner*in = 3 Punkte 8 bis 9 Berufsjahre als Architekt*in oder Stadtplaner*in = 4 Punkte 10 bis 11 Berufsjahre als Architekt*in oder Stadtplaner*in = 5 Punkte 11 oder mehr Berufsjahre als Architekt*in oder Stadtplaner*in = 6 Punkte</p>	
4.	<p>Projektorganisation</p> <p>Das Konzept des Bieters für die Personaleinsatzstrategie und Prozessplanung wird bewertet.</p>		10
	<p>Personaleinsatz- und Prozessplanung</p> <p>Das Konzept zur Personaleinsatz- und Prozessplanung sollte zu folgenden Fragen/Aspekten inhaltliche Aussagen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwurf eines Ablaufplans mit Terminen und Themenschwerpunkten der Planungsbesprechungen (Prozessdiagramm zum städtebaulichen Entwurf inkl. Einbindung der weiteren beteiligten Personen) - Projektaufbauorganisation und Zusammenarbeit im Projektteam: Darstellung der personellen Aufbauorganisation des Projektteams sowie Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber, Fachämtern und Maßnahmenträgern. - Angaben zu den vorgesehenen Projektbearbeitern mit Verteilung der Aufgaben, Befugnissen und Zuständigkeiten im Projekt 	<p>Die Qualität der Konzepte wird im Wege der Punktevergabe von 0 Punkten (ungenügend) bis 10 Punkten (sehr gut) bewertet. Hierbei wird folgender Bewertungsmaßstab zugrunde gelegt:</p> <p>10 Punkte = klar strukturierte logisch aufgebaute Vorgehensweise ohne Mängel, keine Themen bleiben offen; sehr gute fachliche Qualität und Schlüssigkeit des Konzepts, den Erfordernissen des Projektes wird umfassend Rechnung getragen. Die Projektorganisation ist für den Auftraggeber umfassend nachvollziehbar und plausibel.</p> <p>8 Punkte = klar strukturierte logisch aufgebaute Vorgehensweise mit wenigen kleineren Mängeln, einige offene Themen, gute fachliche Qualität und Schlüssigkeit des Konzepts; den Erfordernissen des Projektes wird weitestgehend Rechnung getragen. Die Projektorganisation ist für den Auftraggeber weitestgehend nachvollziehbar und plausibel.</p> <p>6 Punkte = brauchbar strukturierte Vorgehensweise mit mehreren kleineren Mängeln/einem großen Mangel, mehrere offene Themen, zufriedenstellende fachliche Qualität und Schlüssigkeit des Konzepts, den Erfordernissen des Projektes wird überwiegend Rechnung getragen. Die Projektorganisation ist für den Auftraggeber weitestgehend nachvollziehbar und plausibel.</p>	10

Luisenblock Ost - Städtebaulicher Entwurf

	<p>- Einbindung und Koordination weiterer zu beteiligender Fachingenieur*innen/ Berater*innen: Personaleinsatzplanung mit Zuständigkeiten bezogen auf den Auftragsgegenstand.</p> <p>Die Konzeptausführungen sollten insgesamt 8 DIN-A4 Seiten (Schriftgröße nicht kleiner als 10 pt, standardisierte Seitenränder) nicht überschreiten und zweckdienlich gestaltet sein.</p>	<p>4 Punkte = brauchbar strukturierte Vorgehensweise mit größeren Mängeln, viele offene Themen, ausreichende fachliche Qualität und Schlüssigkeit des Konzepts, den Erfordernissen des Projektes wird teilweise Rechnung getragen. Die Projektorganisation ist für den Auftraggeber teilweise nachvollziehbar und plausibel.</p> <p>2 Punkte = einigermaßen strukturierte Vorgehensweise mit vielen größeren und kleineren Mängeln, viele offene Themen, mangelhafte fachliche Qualität und Schlüssigkeit des Konzepts, den Erfordernissen des Projektes wird kaum Rechnung getragen. Die Projektorganisation ist für den Auftraggeber kaum nachvollziehbar und plausibel.</p> <p>0 Punkte = unstrukturierte Vorgehensweise mit schwerwiegenden Mängeln, auf die Themen wurde nicht eingegangen, ungenügende fachliche Qualität und Schlüssigkeit des Konzepts; den Erfordernissen des Projektes wird keine Rechnung getragen. Die Projektorganisation ist für den Auftraggeber nicht nachvollziehbar und plausibel.</p>	
	GESAMT		100